



Mangel an Originalität

Hallo Merlinor,

diese Tagträume gibt es, allerdings (und da kommt, glaube ich, Raven1303's Frage hinsichtlich eines "Perfektionismus" ins Spiel) bin ich sehr schnell dabei, die Geschichten, die mir einfallen, sofort auf eine höhere Abstraktionsebene zu bringen. Statt in einen Flow zu kommen und Gedanken einfach Gedanken sein zu lassen, versuche ich sofort eine Tiefgründigkeit hineinzuprojizieren und wenn es mir nicht gelingt, weil mir die Ideen zu oberflächlich oder trivial vorkommen, sehe ich schnell wieder davon ab. Ich denke, das hat viel mit meiner eigenen "Verkopftheit" zu tun, dass ich mir zu viele Gedanken über Dinge mache, auch darüber, ob meine Geschichte genug Tiefe hat, ob sie einzigartig ist, intellektuell, ob sie sprachlich zu begeistern weiß etc. Die erwähnte Methode des "Automatischen Schreibens" scheint mir eine passende zu sein, diese Verkopftheit aufzubrechen und seine unbewussten Gedanken zu Papier zu bringen, egal ob sie klug sind oder nicht.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).